

René Schneider Seminare
Fortbildung für Fachanwälte für Steuerrecht
Telefon (02 51) 3 99 71 61

René Schneider · Seminare · Breul 16 · 48143 Münster

An

Newsletter
Steuerrecht

René Schneider Seminare
Breul 16
48143 Münster
Telefax (02 51) 3 99 71 62
Telefon (02 51) 3 99 71 61
von 11 Uhr bis 21 Uhr

Daten gespeichert. §§ 28, 33 BDSG
USt-IdNr.: DE198574773

23. Juli 2010 – Az. 24660

<input checked="" type="checkbox"/>	<i>Ggf. ankreuzen:</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Bitte keinen Newsletter per Telefax!</i>
-------------------------------------	------------------------	--------------------------	---

*Liechtenstein 2008 und Liechtenstein 2010,
wo ist der Unterschied?*

Am 14. Februar 2008 erfuhr ein gewisser Herr Zumwinkel quasi „als Erster“, daß das Land Nordrhein-Westfalen eine illegale Sammlung von Bankdaten käuflich erworben hatte, die von dem „Datendieb“ Heinrich Kieber in Liechtenstein gemäß § 131 des liechtensteinischen Strafgesetzbuches gestohlen worden waren. Fünf Millionen Euro (abzüglich 10 Prozent Pauschalsteuer) zahlten das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland an den Dieb. Später kaufte das Land Nordrhein-Westfalen zwei „geklaute“ Datensammlungen aus der Schweiz, eine weitere CD mit illegalen Daten aus der Schweiz wurde von Niedersachsen gekauft. Am Mittwoch, 21. Juli 2010, meldete die „Süddeutsche Zeitung“, daß das Land Schleswig-Holstein eine neue CD mit illegalen Bankdaten aus Liechtenstein kaufen will.¹

Wenn diese Praxis bisher schon wenig rechtsstaatlich war, ist sie jetzt ganz offenkundig völkerrechtswidrig, weil am 2. September 2009 das Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein über die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch in Steuersachen, welches durch den liechtensteinischen Regierungschef Dr. Klaus Tschüscher und den deutschen Botschafter Dr. Axel Berg in Vaduz unterzeichnet wurde. Bedauerlicherweise ist das Fürstentum Liechtenstein nicht besonders kämpferisch. Statt sich gegen die fortgesetzten Angriffe aus Deutschland zu wehren, verhandelt das Bankhaus LGT mit der Staatsanwaltschaft Bochum um „einige zehn Millionen Euro“, damit die im Jahr 2008 eingeleiteten Ermittlungsverfahren gegen ihre Mitarbeiter eingestellt werden.²

1) URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/geldversteck-liechtenstein-steuer-cd-die-naechste-1.978033>

2) URL: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/steuerverfahren-die-fuerstenbank-will-zahlen-1.976349>

Mit freundlichen Grüßen
René Schneider Seminare

2000 | Zehn Jahre Fortbildung für Fachanwälte | 2010

*) 10 Prozent Treue-Rabatt für alle Fachanwälte und Fachanwältinnen,
die schon einmal 10 Stunden Fortbildung bei uns erworben haben.

René Schneider · Fortbildung für Fachanwälte · Breul 16 · 48143 Münster
Telefon (02 51) 3 99 71 61 · Telefax (02 51) 3 99 71 62

www.muenster-seminare.de